

158/120 [1635]¹**Notizen über militärische Angelegenheiten**

B Der Verfasser² erwähnt einen Seckelmeister im Zusammenhang mit einem Fähnlein und fragt sich, warum Hauptmann Sebastian³ nichts geschrieben hat. Weiter ist von Oberst Bircher⁴ gesprochen worden, wegen dem ein Schreiben an den König gerichtet werden soll. Als Antwort wurde ihm (vermutlich Bircher) mitgeteilt, «weillen ehr begerdt dem künig zu dienen werde ehr sein guotte condition haben».

Bezüglich des «passes zu Bellenz» hat der Kommissar von Bellinzona geschrieben, dass Oberst Molina⁵ mit 16 Pferden über den Berg ins Misox ziehen wollte, wobei seine Leute im Schnee stecken geblieben sind.

Der Herzog von Rohan⁶ soll zwei Regimente gegen die Grenzen stationiert haben.

Gemäss Berichten aus Brunnen und Luzern von zwei Grafen scheint der Kaiser im Sinn zu haben, nächstens mit 13'000 Pferden Frankreich anzugreifen, wobei die eine «armada» in die Champagne und die andere in die Picardie einfallen soll. Herr Colloredo⁷ soll die eine «armada» führen. Ausserdem wird Oberst König⁸ nächstens mit einer starken Kompanie nach Bünden ziehen.⁹

¹ Dokument ist ohne Datum, Zeitraum vermutet aufgrund des Inhalts bzw. Jost Birchers Ernennung zum Obersten 1635 und der Erwähnung des Angriffs über die Picardie und die Champagne in Zurlaubiana AH 20/102 vom März 1635.

² Evtl. Johann Kaspar Ceberg. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Evtl. Sebastian Reding.

⁴ Vermutlich Jost Bircher.

⁵ Vermutlich Antonio Molina.

⁶ Vermutlich Henri I Duc de Rohan.

⁷ Vermutlich Hieronymus Graf von Colloredo-Waldsee.

⁸ Vermutlich Freiherr Franz Peter König.

⁹ Die Schrift ist stellenweise schwer leserlich, was die inhaltliche Wiedergabe schwierig macht. - Das Dokument war möglicherweise Teil oder Beilage eines umfangreicheren Schreibens.